

# Methodenbericht

NEPS Startkohorte 4

Haupterhebung – Herbst/Winter 2013

A50



International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA)



IEA Data Processing and Research Center (DPC)

**Bericht für die Koordinierungsstelle der**  
National Educational Panel Study (NEPS)  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg

**und für das LifBi**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V.  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Zentrale Koordinierungsstelle  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg

**Vorgelegt vom Erhebungsinstitut:**

IEA Data Processing and Research Center (IEA DPC)

**Institutsleitung IEA DPC:**

Heiko Sibberns

**Redaktionsteam:**

Dr. Miriam Hellrung, Maren Meyer-Everdt, Anja Waschk, Georg Besuch, Peter Hillen

**Kontakt:**

IEA Data Processing and Research Center  
Projekt NEPS  
Mexikoring 37  
22297 Hamburg  
Tel. +49 (0)40 48 500 500  
Fax +49 (0)40 49 500 501  
neps@iea-dpc.de  
www.iea-dpc.de

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

## Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis.....	4
Überblick – NEPS-Haupterhebung A50 .....	5
Einleitung.....	6
1 Studiendesign.....	7
2 Dokumentation der Stichprobe und der Stichprobensteuerung .....	7
2.1 Beschreibung der Schulstichprobe.....	7
2.2 Beschreibung der Schülerstichprobe .....	9
3 Erhebungsvorbereitung.....	13
3.1 Schulkontakt.....	13
3.2 Genehmigungsverfahren.....	14
3.3 Testleiterrekrutierung und -schulung .....	14
4 Erhebungsdurchführung .....	15
4.1 Erhebungsverlauf .....	15
4.2 Instrumenteneinsatz .....	15
4.3 Erhebungsmethoden.....	18
4.4 Incentivierung .....	19
5 Ausschöpfung der Stichprobe .....	19
5.1 Teilnahme auf Schülerebene.....	19
5.2 Ausschöpfung auf Instrumentenebene (Schüler) .....	21
5.3 Teilnahme an der Schulleitungsbefragung.....	21
6 Datenaufbereitung und Datenlieferung.....	21
Anhang .....	22

## Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1:	Verlauf der Schulstichprobe über die Erhebungen mit Gründen für Schulausfälle (n = Anzahl Schulen) .....	8
Tabelle 2:	Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl Schulen).....	8
Tabelle 3:	Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl Schulen) .....	9
Tabelle 4:	Verteilung der Schulstichprobe für die fünfte Erhebung (NEPS-Teilstudie A50) nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schulen) .....	9
Tabelle 5:	Zusammensetzung der Schülerstichprobe im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler) .....	10
Tabelle 6:	Gründe für den Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler) .....	11
Tabelle 7:	Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl Schüler).....	12
Tabelle 8:	Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl Schüler) .....	12
Tabelle 9:	Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld für die fünfte Erhebung A50 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schüler) .....	13
Tabelle 10:	Einsatzhäufigkeit der Testleiter .....	14
Tabelle 11:	Rotation der Schülerinstrumente .....	15
Tabelle 12:	Eingesetzte Schulleiterinstrumente .....	17
Tabelle 13:	Vorgesehener Ablauf des Testtages .....	17
Tabelle 14:	Vorgesehene Bearbeitungszeiten für Schülerinstrumente und Realisierung im Feld auf Testgruppenebene.....	18
Tabelle 15:	Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Bundesland .....	19
Tabelle 16:	Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Schulform.....	20
Tabelle 17:	Teilnahmequoten der vierten und fünften Erhebung (n = Anzahl Schüler) .....	20
Tabelle 18:	Bearbeitung der Testhefte und des Schülerfragebogens.....	21
Tabelle 19:	Bearbeitung des Schulleiterfragebogens nach Schulform (n = Anzahl Schulleiter).....	21
Abbildung 1:	Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft 1 Lesen oder Computerwissen (n = 296 Testgruppen) .....	22
Abbildung 2:	Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft 2 Computerwissen oder Lesen (n = 295 Testgruppen) .....	22
Abbildung 3:	Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft 3 Mathematik (n = 298 Testgruppen) .....	22
Abbildung 4:	Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft 4 Englisch oder Wissenschaftspropädeutik (n = 294 Testgruppen) .....	23
Abbildung 5:	Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft 5 Wissenschaftspropädeutik oder Englisch (n = 296 Testgruppen) .....	24
Abbildung 6:	Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Schülerfragebogen (n = 281 Testgruppen) .....	24

## Überblick – NEPS-Haupterhebung A50

<b>Studienziel/ -schwerpunkt</b>	Kompetenzerfassung in den Bereichen Lesen, Computerwissen, Mathematik, Englisch und Wissenschaftspropädeutik
<b>Anlage der Erhebung</b>	Längsschnittstudie der NEPS-Startkohorte 4 an allgemeinen Schulen, beginnend im Jahrgang 9 fünfte Erhebung: Herbst/Winter 2013, Jahrgang 12
<b>Zielpopulation</b>	Schüler <sup>1</sup> der 12. Jahrgangsstufe an allgemeinen Schulen
<b>Erhebungsmodus</b>	papierbasierte Tests und Befragungen als Gruppenerhebungen
<b>Erhebungsinstrumente</b>	zwei Testhefte mit Aufgaben aus dem Bereich Lesen ein Testheft mit Aufgaben aus dem Bereich Computerwissen ein Testheft mit Aufgaben aus dem Bereich Mathematik ein Testheft mit Aufgaben aus dem Bereich Englisch ein Testheft mit Aufgaben aus dem Bereich Wissenschaftspropädeutik ein Schülerfragebogen in einer Version (Panelbefragte) ein Schulleiterfragebogen
<b>Erhebungszeitraum</b>	vorgesehenes Testfenster: 18. November bis 20. Dezember 2013 erster Testtag am 18. November 2013 letzter Testtag am 29. Januar 2014
<b>Test- und Befragungsdauer</b>	ein Erhebungstag reine Erhebungszeit 190 Min./Gesamtadministration ca. 250 Min.
<b>Stichproben- ausschöpfung</b>	Schulstichprobe 177 Schulen  Zielpersonenstichprobe Hauptfeld: 4.453 Schüler; realisiert 3.919 Schüler (88,0 %)  Kontextpersonen Schulleiter: administriert 177; realisiert 125 (70,6 %)
<b>Testleiteranzahl</b>	114 vom Erhebungsinstitut eingesetzte Testleiter
<b>Testleiterauswahl</b>	Studierende oder abgeschlossenes Studium: Lehramt, Pädagogik, Psychologie, Soziologie oder ähnliche Studienfächer; vorzugsweise mit Erfahrungen im pädagogischen Bereich
<b>Incentivierung</b>	für Schüler zehn Euro, für Schulkoordinatoren ein Postkartenkalender und eine Tafel Schokolade, für Schulleiter jeweils ein Los der Aktion Mensch
<b>erste Datenlieferung</b>	am 30. April 2014 im Stata-Format

<sup>1</sup> Im vorliegenden Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Anredeform verwendet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit jedoch stets auch die weibliche Anredeform gemeint ist.

## Einleitung

Die NEPS-Studie (National Educational Panel Study, NEPS) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und von einem interdisziplinär zusammengesetzten Exzellenznetzwerk unter der Leitung zunächst von Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Peter Blossfeld und seit August 2012 von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, durchgeführt. Das Projekt war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg fortgeführt. Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht-formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben.

Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden. Gegenstand des vorliegenden Methodenberichts ist die fünfte Erhebung (geplant von November bis Dezember 2013) der NEPS-Startkohorte 4 in der 12. Jahrgangsstufe. Die repräsentativ ausgewählten und teilnahmebereiten Schüler dieser Kohorte werden in i. d. R. jährlich stattfindenden Erhebungen wiederholt befragt und getestet, um Aussagen zur Kompetenzentwicklung und zu Bildungsverläufen machen zu können. Generell ist vorgesehen, die einzelnen Schüler solange innerhalb der ursprünglich ausgewählten Schule zu begleiten, bis sie diese Schule oder das allgemeinbildende Schulsystem insgesamt verlassen.

Für sämtliche NEPS-Teilstudien, die mit Erhebungen in der Schule verbunden sind, hat die NEPS-Studienleitung das Data Processing and Research Center (DPC) der International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA) mit zentralen Aufgaben der Datenerhebungsvorbereitung, der Datenerhebung in den Schulen und der Datenverarbeitung betraut. Im Einzelnen umfassen diese Aufgaben die Vorbereitung der Stichprobenziehung, die Einreichung der Studie für das kultusministerielle Genehmigungsverfahren, die drucktechnische Vorbereitung und den Druck der Instrumente, die gesamte Vorbereitung der Datenerhebung (inkl. Schulrekrutierung), die Durchführung der Erhebungen in den Schulen, die Qualitätskontrolle sowie die Datenerfassung und Datenaufbereitung.

Der vorliegende Bericht ist in sechs Kapitel gegliedert, die die Erhebungsvorbereitung, die Erhebungsdurchführung und die Datenverarbeitung abbilden. Im ersten Kapitel wird das Studiendesign zusammenfassend beschrieben. In Kapitel 2 wird die Stichprobe auf Institutions- und Individualebene erläutert. Die Kapitel 3 und 4 sind den Phasen der Erhebungsvorbereitung und Erhebungsdurchführung gewidmet. In Kapitel 5 werden die Teilnahmequoten auf Individual- und Instrumentenebene dargestellt; Gegenstand von Kapitel 6 ist eine Kurzzusammenfassung der Datenverarbeitung.

## 1 Studiendesign

Der vorliegende NEPS-Methodenbericht behandelt die fünfte Erhebung der Startkohorte 4 in der Jahrgangsstufe 12 an allgemeinen Schulen<sup>2</sup> im Herbst/Winter 2013 (NEPS-Teilstudie A50).

Die Zielpersonen der Erhebungen im Rahmen der NEPS-Teilstudie A50 waren Schüler des Jahrgangs 12, die bereits zum Zeitpunkt der ersten Erhebung im Herbst/Winter 2010 in die Teilnahme an den Haupterhebungen der Startkohorte 4 eingewilligt hatten (NEPS-Haupterhebungen A46/A67/A83) und die nicht zwischenzeitlich ihre Teilnahme widerrufen hatten. Die Teilnahme an der Ersterhebung (NEPS-Teilstudien A46/A67/A83) war freiwillig und konnte jederzeit, auch für die Folgerhebungen, widerrufen werden.

Die Schüler des Hauptfeldes bekamen im Rahmen der NEPS-Teilstudie A50 Testaufgaben aus den Bereichen Lesen, Computerwissen, Mathematik, Englisch und Wissenschaftspropädeutik. Zusätzlich erhielten sie einen Fragebogen, in dem sie um Angaben bzw. Einschätzungen zu ihrer Person, ihrer Freizeitgestaltung und ihren Interessen, zu ihrer Zufriedenheit, ihrer Persönlichkeit und ihrer Gesundheit, zu ihrem Zuhause, ihrer Herkunft sowie ihrem Umfeld, zu Schulangeboten und ihrem Deutschunterricht sowie zu Schulabschlüssen und ihrer beruflichen Zukunft gebeten wurden.

Außer den Schülern wurden im Rahmen der NEPS-Teilstudie A50 auch die Schulleitungen befragt.

## 2 Dokumentation der Stichprobe und der Stichprobensteuerung

### 2.1 Beschreibung der Schulstichprobe

Die Schulstichprobenziehung für die hier vorliegende fünfte Erhebung in Jahrgang 12 fand bereits im Vorfeld der Ersterhebung (NEPS-Teilstudien A46/A67/A83) statt. Das Erhebungsinstitut leistete dabei ziehungs- und durchführungsvorbereitende Arbeiten (zum Verfahren der Schulstichprobenziehung im Detail siehe Kapitel 2.1 im Methodenbericht zu den NEPS-Teilstudien A46/A67/A83).

Von der ursprünglichen Schulstichprobe der Ersterhebung mit 545 Schulen fielen im Verlauf der vier Erhebungen bis zur NEPS-Teilstudie A49 insgesamt 361 Schulen aus dem Panel heraus. Davon schieden 341 Schulen aus, weil der Bildungsgang<sup>3</sup> auslief, 17 Schulen sagten die weitere Teilnahme an der NEPS-Studie ab und drei Schulen waren zwischenzeitlich geschlossen worden. Im Sinne des Panelgedankens standen somit für die fünfte Erhebung (NEPS-Teilstudie A50) grundsätzlich noch 184 Schulen zur Verfügung. Die Aktualisierungsabfrage in Vorbereitung der NEPS-Teilstudie A50 ergab jedoch, dass die Erhebung an weiteren sieben Schulen nicht mehr stattfinden konnte, weil sie die weitere Teilnahme absagten. Die Schulstichprobe der NEPS-Teilstudie A50 betrug somit 177 Schulen.

Aufgrund des Paneldesigns der Studie war keine Kompensation für diese institutionellen Ausfälle vorgesehen. Fielen Schulen aus oder verließen teilnahmebereite Schüler ihre ursprüngliche Schule, so wurden diese Schüler vom Institut infas individuell weiter begleitet.

---

<sup>2</sup> Mit dem Begriff „allgemeine Schulen“ werden laut Definitionenkatalog der KMK alle allgemeinbildenden Schularten ohne die Förderschulen bezeichnet (KMK: Definitionenkatalog zur Schulstatistik 2012, S. 15).

<sup>3</sup> Der Begriff „Bildungsgang“ bezeichnet die schulische Laufbahn zu einem bestimmten Schulabschluss, so wird z. B. im Bildungsgang Realschule der Mittlere Schulabschluss angestrebt. Je nach Bildungsgang, d. h. nach angestrebtem Schulabschluss, endet die schulische Laufbahn an einer allgemeinbildenden Schule in unterschiedlichen Jahrgangsstufen.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Stand der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen sowie die Ausfallgründe. Die Zahlen sind kumuliert dargestellt.

**Tabelle 1: Verlauf der Schulstichprobe über die Erhebungen mit Gründen für Schulausfälle (n = Anzahl Schulen)**

Schulstatus	erste Erhebung A46	zweite Erhebung A47	dritte Erhebung A48	vierte Erhebung A49	fünfte Erhebung A50
Schule nimmt teil	545	538	454	184	177
Schule hat weitere Teilnahme abgesagt	--	7	15	17	24
Schule ist aufgelöst bzw. geschlossen	--	--	3	3	3
Schule nimmt nicht teil (Jahrgang läuft aus)	--	--	73	341	341
Schulen gesamt	545	545	545	545	545
Schulausfälle vs. Vorerhebung		-7	-84	-270	-7

In den Tabellen 2 und 3 ist der Verlauf der Schulstichprobe der NEPS Startkohorte 4 nach Bundesland<sup>4</sup> bzw. Schulform dargestellt.

**Tabelle 2: Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl Schulen)**

Bundesland	teilnehmende Schulen erste Erhebung A46	teilnehmende Schulen zweite Erhebung A47	teilnehmende Schulen dritte Erhebung A48	teilnehmende Schulen vierte Erhebung A49	Schulstichprobe fünfte Erhebung A50
1	7	7	6	3	3
2	24	24	21	9	8
3	124	123	120	54	53
4	62	60	56	19	19
5	4	4	4	2	2
6	21	21	13	6	6
7	10	10	10	8	8
8	10	10	10	6	6
9	12	12	12	7	7
10	12	11	10	4	4
11	17	17	17	5	4
12	82	80	54	16	16
13	90	89	62	25	24
14	44	44	34	12	10
15	15	15	15	5	4
16	11	11	10	3	3
gesamt	545	538	454	184	177

<sup>4</sup> Die Namen der Bundesländer werden im vorliegenden Bericht pseudonymisiert, d. h. jedem Bundesland ist eine bestimmte Zahl zwischen 1 und 16 zugewiesen worden.



**Tabelle 3: Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl Schulen)**

Schulform	teilnehmende Schulen erste Erhebung A46	teilnehmende Schulen zweite Erhebung A47	teilnehmende Schulen dritte Erhebung A48	teilnehmende Schulen vierte Erhebung A49	Schulstichprobe fünfte Erhebung A50
Hauptschule	181	178	105	1	--
Schule mit mehreren Bildungsgängen	56	56	51	3	3
Realschule	104	101	99	--	--
Gesamtschule	55	55	53	38	37
Gymnasium	149	148	146	142	137
gesamt	545	538	454	184	177

Tabelle 4 zeigt die Schulstichprobe der NEPS-Teilstudie A50 nach Bundesland und Schulform.

**Tabelle 4: Verteilung der Schulstichprobe für die fünfte Erhebung (NEPS-Teilstudie A50) nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schulen)**

Bundesland	HS	MB	RS	IG	GY	gesamt
1	--	--	--	1	2	3
2	--	--	--	1	7	8
3	--	--	--	17	36	53
4	--	--	--	3	16	19
5	--	--	--	--	2	2
6	--	--	--	2	4	6
7	--	--	--	4	4	8
8	--	3	--	1	2	6
9	--	--	--	3	4	7
10	--	--	--	1	3	4
11	--	--	--	--	4	4
12	--	--	--	--	16	16
13	--	--	--	1	23	24
14	--	--	--	3	7	10
15	--	--	--	--	4	4
16	--	--	--	--	3	3
gesamt	--	3	--	37	137	177

Legende: HS = Hauptschule; MB = Schule mit mehreren Bildungsgängen; RS = Realschule; IG = Integrierte Gesamtschule; GY = Gymnasium

## 2.2 Beschreibung der Schülerstichprobe

Die Schülerpanelstichprobe der Startkohorte 4 wurde im Rahmen der ersten Erhebung in der Jahrgangsstufe 9 im Herbst/Winter 2010 festgelegt (siehe dazu Kapitel 2.3 im Methodenbericht zu den NEPS-Teilstudien A46/A67/A83). Damals erklärten sich 15.239 Schüler an 545 Schulen durch

Einverständniserklärungen zur Teilnahme an der Studie bereit und wurden als Startpanel definiert.

Bis zur vierten Erhebung A49 fielen insgesamt 10.310 Schüler für die Testung bzw. Befragung im institutionellen Kontext aus, weil sie die Schule verlassen hatten bzw. weil ihr Bildungsgang an der Schule auslief, ihre Schule nicht mehr an der NEPS-Studie teilnahm oder weil das Einverständnis zur Teilnahme widerrufen wurde.

Für die verbliebenen 4.929 Schüler der NEPS-Teilstudie A49 (4.682 Schüler aus dem Hauptfeld plus 247 Schüler aus dem individualisierten Hauptfeld) wurde in Vorbereitung auf die NEPS-Teilstudie A50 an den Schulen der aktuelle Verbleib erfragt (siehe Kapitel 3.1). Aus der Aktualisierungsabfrage und aus den Gegebenheiten am Testtag ging hervor, dass 476 weitere Schüler nicht mehr an ihrer Ursprungsschule befragt werden konnten. Davon wurden 468 weiterhin teilnahmebereite Schüler individuell durch das Institut infas weiter begleitet (individuelle Nachverfolgung bzw. Etappe 6), sieben Schüler wiederriefen ihre Teilnahme und ein Schüler fiel aus, weil über die letzten zwei Jahre keinerlei Daten von ihm erhoben wurden<sup>5</sup>.

Somit standen 4.453 Schüler für das institutionelle Hauptfeld der NEPS-Teilstudie A50 zur Verfügung. Darin enthalten waren 392 Schüler, die sich nicht mehr im gleichen Jahrgang wie das eigentliche Hauptfeld befanden, weil sie eine Klassenstufe wiederholt oder übersprungen hatten. Diese Schüler sollten zusammen mit den Schülern des Hauptfeldes getestet werden (sogenanntes „individualisiertes Hauptfeld“).

Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Schülerstichprobe von der ersten bis zur fünften Erhebung, wobei zu beachten ist, dass in den folgenden Tabellen die Abgänge aus dem institutionellen Hauptfeld jeweils über die Erhebungen kumuliert dargestellt sind; so werden z. B. zu den 1.606 Schülern, die sich in der vierten Erhebung in der individuellen Nachverfolgung befanden, die 265 neu in die individuelle Nachverfolgung aufgenommenen Schüler hinzugezählt.

**Tabelle 5: Zusammensetzung der Schülerstichprobe im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler)**

	Schülerstichprobe erste Erhebung A46	Schülerstichprobe zweite Erhebung A47	Schülerstichprobe dritte Erhebung A48	Schülerstichprobe vierte Erhebung A49	Schülerstichprobe fünfte Erhebung A50
Hauptfeld – Erhebung im institutionellen Kontext (an Schulen)	15.239	14.943	11.356	4.682	4.061
individualisiertes Hauptfeld (Wiederholer/Überspringer)	--	--	351	247	392
individuelle Nachverfolgung	--	280	1.249	1.606	1.871
Wechsel in das berufsbildende Schulsystem (Etappe 6)	--	16	2.247	2.964	3.167
Schüler an ausscheidenden Schulen	--	--	--	5.687	5.687
Widerrufe	--	--	36	52	59
Panelausfall (Schüler ohne neues Einverständnis)	--	--	--	1	1
Panelausfall (2-Jahresregel)	--	--	--	--	1
Gesamtpanel	15.239	15.239	15.239	15.239	15.239

<sup>5</sup> Sogenannte „2-Jahresregel“; siehe das interne Papier „Umgang mit temporären Ausfällen im Nationalen Bildungspanel (NEPS)“, Sixt und Aßmann, 2012.

In Tabelle 6 sind die Gründe für den Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung detailliert nach Erhebungen aufgeschlüsselt.<sup>6</sup>

**Tabelle 6: Gründe für den Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler)**

Gründe für den Übergang in die individuelle Nachverfolgung	Schülerstichprobe erste Erhebung A46	Schülerstichprobe zweite Erhebung A47	Schülerstichprobe dritte Erhebung A48	Schülerstichprobe vierte Erhebung A49	Schülerstichprobe fünfte Erhebung A50
Schulwechsel des Schülers (innerhalb des allgemeinbildenden Schulsystems)	--	146	598	795	915
Absage von Schulen	--	134	303	355	500
Schließung von Schulen	--	--	53	53	53
auslaufender Jahrgang von Schulen	--	--	68	138	138
Schulverbleiber (Wiederholer) ohne Hauptfeld, da Jahrgang ausläuft	--	--	22	25	25
„Ausgescreente“ Rückläufer aus Etappe 6	--	--	205	240	240
gesamt – individuelle Nachverfolgung	--	280	1.249	1.606	1.871

In den Tabellen 7 und 8 sind die jeweiligen Stichproben des Hauptfeldes über die Erhebungen dargestellt und in Tabelle 9 die Schülerstichprobe für das Hauptfeld der NEPS-Teilstudie A50 detailliert über Bundesland und Schulform.

<sup>6</sup> Ab der vierten Erhebung (NEPS-Teilstudie A49) wurden alle Schüler der individuellen Nachverfolgung der Startkohorte 4 vom Institut infas betreut.

**Tabelle 7: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl Schüler)**

Bundesland	Schülerstichprobe erste Erhebung A46	Schülerstichprobe zweite Erhebung A47	Schülerstichprobe dritte Erhebung A48	Schülerstichprobe vierte Erhebung A49	Schülerstichprobe fünfte Erhebung A50
1	227	227	146	85	75
2	699	690	481	244	187
3	3.872	3.822	3.552	1.425	1.323
4	1.646	1.580	1.297	498	466
5	97	97	83	30	28
6	526	526	367	153	148
7	252	245	219	136	119
8	237	232	203	96	85
9	325	323	304	168	155
10	345	304	258	79	70
11	411	403	339	150	116
12	2.158	2.117	1.365	540	508
13	2.420	2.381	1.586	797	740
14	1.392	1.374	987	341	266
15	343	339	295	126	108
16	289	283	225	61	59
gesamt	15.239	14.943	11.707	4.929	4.453

**Tabelle 8: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl Schüler)**

Schulform	Schülerstichprobe erste Erhebung A46	Schülerstichprobe zweite Erhebung A47	Schülerstichprobe dritte Erhebung A48	Schülerstichprobe vierte Erhebung A49	Schülerstichprobe fünfte Erhebung A50
Hauptschule	3.805	3.722	1.616	35	--
Schule mit mehreren Bildungsgängen	1.190	1.173	844	21	14
Realschule	3.249	3.166	2.963	--	--
Gesamtschule	1.703	1.691	1.458	561	486
Gymnasium	5.292	5.191	4.826	4.312	3.953
gesamt	15.239	14.943	11.707	4.929	4.453

**Tabelle 9: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld für die fünfte Erhebung A50 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schüler)**

Bundesland	HS	MB	RS	IG	GY	gesamt
1	--	--	--	17	58	75
2	--	--	--	12	175	187
3	--	--	--	220	1.103	1.323
4	--	--	--	31	435	466
5	--	--	--	--	28	28
6	--	--	--	23	125	148
7	--	--	--	48	71	119
8	--	14	--	17	54	85
9	--	--	--	47	108	155
10	--	--	--	8	62	70
11	--	--	--	--	116	116
12	--	--	--	--	508	508
13	--	--	--	9	731	740
14	--	--	--	54	212	266
15	--	--	--	--	108	108
16	--	--	--	--	59	59
gesamt	--	14	--	486	3.953	4.453

Legende: HS = Hauptschule; MB = Schule mit mehreren Bildungsgängen; RS = Realschule; IG = Integrierte Gesamtschule; GY = Gymnasium

### 3 Erhebungsvorbereitung

#### 3.1 Schulkontakt

Zur Reaktivierung der teilnahmebereiten Schüler aus der vorherigen Erhebung wurden für die fünfte Erhebung (NEPS-Teilstudie A50) im Herbst/Winter 2013 folgende Formen der Kontaktaufnahme und Panelpflege eingesetzt:

In einem ersten Schulanschreiben wurde der Verbleib der Schüler mithilfe sogenannter Aktualisierungslisten erfragt, die direkt im Anschluss an die Sommerferien 2013 an die Schulen geschickt wurden.

Für die Feststellung des Verbleibs standen folgende Kategorien zur Auswahl:

1. Verbleib an der ursprünglichen Schule,
2. voraussichtlicher Verbleib an der ursprünglichen Schule, allerdings vorübergehende Abwesenheit im nächsten Schuljahr (z. B. wegen Auslandsaufenthalt, längerer Krankheit/ Abwesenheit),
3. Wechsel an eine andere allgemeinbildende Schule (z. B. wegen Umzug, Schulformwechsel),
4. Verlassen des allgemeinbildenden Schulsystems (z. B. wegen Wechsel an eine berufsbildende Schule, Aufnahme einer Berufsausbildung/Berufstätigkeit).

Ein zweites Schulanschreiben enthielt folgende Materialien zur Erhebungsvorbereitung:

- Schulkoordinatoren-Manual
- Schülerteilnahmelisten
- Eltern- und Schüleranschreiben
- Schülerinformationsbroschüren
- ein Ansichtsexemplar des Schülerfragebogens und der Partnerfragen im Elterninterview
- vier Informationsbroschüren für Lehrkräfte zum Auslegen im Lehrerzimmer
- Postkartenkalender

Mithilfe einer Faxvorlage wurden alle Schulen gebeten, den Erhalt der Materialien sowie den Testtermin zu bestätigen.

Die Schülerteilnahmelisten wurden auf Basis der Aktualisierungsabfrage gedruckt. Um den aktuellen Panelstand in der Feldphase zu dokumentieren und ggf. weitere Schulabgänger zu identifizieren, sollten die Schulkoordinatoren diese Informationen am Testtag noch einmal aktualisieren.

### 3.2 Genehmigungsverfahren

Die Einreichung der genehmigungsrelevanten Unterlagen bei den Kultusministerien erfolgte am 10. Juli 2013; die letzte Genehmigung wurde am 12. November 2013 erteilt.

Aufgrund der datenschutzrechtlichen Rückmeldungen aus den einzelnen Bundesländern kamen acht verschiedene Varianten der Informationsschreiben an Schüler, Eltern, Lehrer und Schulleitungen zum Einsatz: eine Hauptvariante für neun Bundesländer sowie jeweils eine angepasste Ländervariante für die übrigen sieben Bundesländer.

### 3.3 Testleiterrekrutierung und -schulung

Die Rekrutierung der Testleiter für die NEPS-Teilstudie A50 erfolgte gemeinsam mit der Rekrutierung der Testleiter für die NEPS-Teilstudie A31. Da alle Testleiter bereits in NEPS-Haupterhebungen oder Großpilotstudien eingesetzt worden waren, wurde in Absprache mit der Teilstudienleitung auf eine Testleiterschulung verzichtet.

Die in der NEPS-Teilstudie A50 eingesetzten 114 Testleiter waren Studierende mit folgenden Studienzielen: Psychologie (31), Lehramt (23), Erziehungswissenschaften/Pädagogik (22), Soziologie/Sozialwissenschaft (19), Bildungswissenschaften/Empirische Bildungsforschung (2), ähnliche Studienfächer (17).

Tabelle 10 zeigt, in wie vielen Testsitzungen die Testleiter jeweils im Einsatz waren:<sup>7</sup>

**Tabelle 10: Einsatzhäufigkeit der Testleiter**

Anzahl Testsitzungen	Einsatz in ... Testsitzungen							
	1	2	3	4	5	6	7	9
Anzahl Testleiter	33	30	18	16	10	4	1	2

<sup>7</sup> Die in Tabelle 10 aufgeführte Einsatzhäufigkeit stellt nur dar, wie oft die Testleiter eingesetzt waren und ermöglicht keine Berechnung der Testsitzungen, weil z. B. durch die Zusammenlegung von Testgruppen mehrere Testleiter in einer Testsitzung tätig waren. Auch kann es dadurch zu einer Differenz zwischen der Anzahl der Testsitzungsprotokolle und der in Tabelle 10 dargestellten Einsatzhäufigkeit der Testleiter kommen.

## 4 Erhebungsdurchführung

### 4.1 Erhebungsverlauf

Die Durchführung der Testsitzungen dieser Erhebung war für den Zeitraum vom 18. November bis zum 20. Dezember 2013 an jeweils einem Vormittag in den Schulen vorgesehen.

An 35 Schulen fand die Erhebung außerhalb des regulären Testfensters statt, da zum einen in einem Bundesland aufgrund der späten kultusministeriellen Genehmigung Testtermine verschoben werden mussten und zum anderen einige Schulen aufgrund von Prüfungszeiten und anderen schulischen Veranstaltungen keinen Testtermin innerhalb des Testfensters nennen konnten. Die letzte Testung fand am 29. Januar 2014 statt.

### 4.2 Instrumenteneinsatz

#### Schülerinstrumente

Folgende Erhebungsinstrumente kamen in der Haupterhebung zum Einsatz:

- Testheft 1: Lesen (zwei Versionen) oder Computerwissen rotiert
- Testheft 2: Computerwissen oder Lesen (zwei Versionen) rotiert
- Testheft 3: Mathematik
- Testheft 4: Englisch oder Wissenschaftspropädeutik rotiert
- Testheft 5: Wissenschaftspropädeutik oder Englisch rotiert
- eine Fragebogenvariante für panelbefragte Schüler

Am Testtag erhielt jeder Schüler fünf Testhefte mit Aufgaben aus den Bereichen Lesen, Computerwissen (ICT), Mathematik, Englisch und Wissenschaftspropädeutik. Insgesamt kamen acht Rotationen zum Einsatz (zum Rotationsdesign siehe Tabelle 11).

**Tabelle 11: Rotation der Schülerinstrumente**

	Testheft 1	Testheft 2	Testheft 3	Testheft 4	Testheft 5
Rotation 1	ICT	Lesen a	Mathematik	Englisch	Wiss.prop.
Rotation 2	ICT	Lesen a	Mathematik	Wiss.prop.	Englisch
Rotation 3	ICT	Lesen b	Mathematik	Englisch	Wiss.prop.
Rotation 4	ICT	Lesen b	Mathematik	Wiss.prop.	Englisch
Rotation 5	Lesen a	ICT	Mathematik	Englisch	Wiss.prop.
Rotation 6	Lesen a	ICT	Mathematik	Wiss.prop.	Englisch
Rotation 7	Lesen b	ICT	Mathematik	Englisch	Wiss.prop.
Rotation 8	Lesen b	ICT	Mathematik	Wiss.prop.	Englisch

Die Testhefte 1 und 2 wurden den Schülern individuell zugeordnet. Dabei entsprach die Reihenfolge der Aufgabenbereiche (ICT – Lesen oder Lesen – ICT) der Reihenfolge, die der entsprechende Schüler bereits in der NEPS-Teilstudie A46/A67/A83 erhalten hatte. Die Zuordnung der Lesen-Rotation (Lesen a = leichter, Lesen b = schwieriger) zu den einzelnen Schülern erfolgte auf der Basis der Lesekompetenzdaten aus der NEPS-Teilstudie A47/A68/A84, d. h. Schüler mit schwächeren Lesekompetenzergebnissen erhielten Lesen a und diejenigen mit stärkeren Lesekompetenzergebnissen erhielten Lesen b.

Im Testheft 3 bekamen alle Schüler Aufgaben aus dem Bereich Mathematik und in den Testheften 4 und 5 wurden innerhalb einer Testgruppe in abwechselnder Reihenfolge Aufgaben aus den Bereichen Englisch bzw. Wissenschaftspropädeutik eingesetzt.

Zusätzlich erhielten die Schüler einen Fragebogen, in dem sie um Angaben bzw. Einschätzungen zu folgenden Bereichen gebeten wurden:

- zu ihrer Person (z. B. Alter, Geschlecht)
- zu ihrer aktuellen schulischen Situation (z. B. Kursbelegung, Prüfungsfächern, Noten, Nutzung außerunterrichtlicher Angebote)
- zu ihren schulischen, beruflichen und persönlichen Zukunftsplänen (z. B. möglichen Schulabschlüssen und Ausbildungswünschen, Bewerbungsverhalten und Unterstützung durch andere Personen, Familienplanung)
- zu ihrem persönlichen Umfeld und ihrer Freizeitgestaltung
- zu ihrer Herkunft und der Herkunft der Familie
- zu ihren Interessen und Einstellungen sich selbst und anderen gegenüber
- zu ihrer Gesundheit und Lebensweise

Für die inhaltliche Vollständigkeit und das Design war die Teilstudienleitung verantwortlich. Das Erhebungsinstitut erhielt die Instrumente in elektronischer Form und erstellte das finale Layout. Die finalen Druckvorlagen der Instrumente wurden dann an NEPS-Bamberg versandt und dort zum Druck freigegeben.

Im Folgenden sind die für die Teilnehmer des Hauptfeldes eingesetzten Instrumente aufgezählt:

- Testheft Lesen a
- Testheft Lesen b
- Testheft Computerwissen
- Testheft Mathematik
- Testheft Englisch
- Testheft Wissenschaftspropädeutik
- Schülerfragebogen
- Adressaktualisierungsblatt

Es wurden für alle laut Aktualisierungsabfrage teilnahmebereiten Schüler des Hauptfeldes Instrumente gedruckt (sogenannter Nettodruck). Um die Instrumente eindeutig den Schülern auf der Schülerteilnahmeliste zuordnen zu können, wurde jedes ausgegebene Instrument mit einem maschinenlesbaren Barcode-Aufdruck „individualisiert“.

### **Schulleiterinstrumente**

Im Rahmen der NEPS-Teilstudie A50 wurde an alle Schulleitungen ein Fragebogen mit Fragen zu den Merkmalen der Schule ausgegeben und es wurden die Schulleitungen gebeten, den ausgefüllten Fragebogen im beigelegten Rückumschlag dem Testleiter am Testtag mitzugeben oder direkt an das Erhebungsinstitut zu schicken. Für den Schulleiterfragebogen gab es für ein Bundesland eine Länderversion (LV). Zu beachten ist, dass an diejenigen Schulleitungen, deren Schulen mit zwei Jahrgängen an der NEPS-Studie teilnehmen, d. h. an den Erhebungen der Startkohorte 3 (NEPS-Teilstudie A31) und der Startkohorte 4 (NEPS-Teilstudie A50), nur ein Fragebogen ausgegeben wurde, um den Aufwand für die Schulkoordinatoren und die Schullei-



tungen dieser Schulen möglichst gering zu halten. Die Befragungsergebnisse dieser Schulleitungen gehen somit sowohl in die NEPS-Teilstudie A31 als auch in die NEPS-Teilstudie A50 ein.

**Tabelle 12: Eingesetzte Schulleiterinstrumente**

Instrument (Bezeichnung)
Schulleiterfragebogen
Schulleiterfragebogen (LV)

### Ablauf des Testtages und Dauer der einzelnen Instrumente

Die Erhebungen (Testung und Befragung) fanden jeweils an einem von der Schule gewählten Tag statt. Es war eine Erhebungsdauer von insgesamt ca. 250 Minuten inkl. Pausen vorgesehen.

Für die Bearbeitung der Testhefte 1 bis 3 waren jeweils 28 Minuten plus zwei Minuten für die Selbsteinschätzung vorgesehen, für die Bearbeitung der Testhefte 4 und 5 jeweils 29 Minuten plus eine Minute für die Selbsteinschätzung. Für die Bearbeitung des Schülerfragebogens wurden 40 Minuten angesetzt.

Tabelle 13 gibt einen Überblick über den vorgesehenen Ablauf der Erhebung und Tabelle 14 enthält die vorgesehenen Bearbeitungszeiten der Testteile und ihre Realisierung im Feld laut Testzeitungsprotokoll. Für eine grafische Darstellung der Bearbeitungszeiten siehe die Abbildungen 1 bis 6 im Anhang.

**Tabelle 13: Vorgesehener Ablauf des Testtages**

Begrüßung, Ausfüllen der Adressaktualisierungsblätter und Einweisung in die Bearbeitung der Testhefte	ca. 15 Min.
Bearbeitung des Testheftes 1: <b>Lesen bzw. Computerwissen</b>	28 Min.
Bearbeitung der Selbsteinschätzung	2 Min.
PAUSE Einsammeln der Testhefte 1, ggf. Lüften des Raums	10 Min.
Bearbeitung des Testheftes 2: <b>Computerwissen bzw. Lesen</b>	28 Min.
Bearbeitung der Selbsteinschätzung	2 Min.
Bearbeitung des Testheftes 3 (Einsammeln der Testhefte 2): <b>Mathematik</b>	28 Min.
Bearbeitung der Selbsteinschätzung	2 Min.
PAUSE Einsammeln der Testhefte 3, ggf. Lüften des Raums	15 Min.
Bearbeitung des Testheftes 4: <b>Englisch bzw. Wissenschaftspropädeutik</b>	29 Min.
Bearbeitung der Selbsteinschätzung	1 Min.
Bearbeitung des Testheftes 5 (Einsammeln der Testhefte 4): <b>Wissenschaftspropädeutik bzw. Englisch</b>	29 Min.
Bearbeitung der Selbsteinschätzung	1 Min.
PAUSE Einsammeln der Testhefte 5, Austeilen der Süßigkeiten, ggf. Lüften des Raums	15 Min.
Einweisung in die Bearbeitung des Schülerfragebogens	ca. 5 Min.
Bearbeitung des <b>Schülerfragebogens</b>	40 Min.
Testzeit (inklusive Fragebogen)	190 Min.
Gesamtadministration	ca. 250 Min.

Bei der Interpretation der Zeiten ist zu beachten, dass die Testleiter generell angewiesen sind, zeitliche Vorgaben genau einzuhalten, es aber in der Gruppensituation in Ausnahmefällen

erforderlich sein kann, von den Vorgaben abzuweichen. Zum Beispiel kann es durch viele Schülernachfragen oder aber durch Störungen dazu kommen, dass vereinzelt Zeitvorgaben überschritten werden. Andererseits kann es aber auch passieren, dass die vorgegebene Bearbeitungszeit nicht voll ausgenutzt wird, wenn z. B. alle Schüler ihre Aufgaben in kürzerer Zeit bearbeitet und kontrolliert haben. Außerdem ist eine gewisse Toleranz beim Eintragen der Testanfangs- und -endzeiten in die Ergebnisse einzurechnen, auch wenn die eigentlichen Testzeiten präzise genommen werden. Insofern sind die ausgewiesenen Zeiten auf Testgruppenebene als Anhaltspunkte für die tatsächlich benötigten Zeiten der Test- und Fragebogenteile zu werten.

Für die Bearbeitung des Schülerfragebogens waren die Testleiter angewiesen, den Schülern ggf. zusätzliche Zeit einzuräumen. Die Zeiten für die Selbsteinschätzung wurden nicht erfasst.

**Tabelle 14: Vorgesehene Bearbeitungszeiten für Schülerinstrumente und Realisierung im Feld auf Testgruppenebene**

Testteil	vorgesehene Bearbeitungszeit (in Minuten)	Anzahl auswertbarer Zeitangaben aus den Testsitzungsprotokollen	Bearbeitungszeit laut Testsitzungsprotokoll (n)		
			unterschritten	eingehalten <sup>*)</sup>	überschritten
Testheft 1 (Lesen oder Computerwissen)	28	299	3	288	8
Testheft 2 (Computerwissen oder Lesen)	28	299	--	293	6
Testheft 3 (Mathematik)	28	299	5	291	3
Testheft 4 (Englisch oder Wissenschaftspropädeutik)	29	298	34	264	--
Testheft 5 (Wissenschaftspropädeutik oder Englisch)	29	298	44	251	3
Schülerfragebogen	40	289	49	229	11

<sup>\*)</sup> Bei den Testheften galt eine Abweichung von jeweils +/- 1 Minute als „eingehalten“, beim Schülerfragebogen +/- 2 Minuten.

Aus der Tabelle 14 kann der Hinweis entnommen werden, dass die Bearbeitungszeiten für die Testhefte 4 und 5 sowie für den Schülerfragebogen zu großzügig bemessen wurden. Die Kommentare der Testleiter in den Testsitzungsprotokollen bestätigten diesen Befund.

### 4.3 Erhebungsmethoden

Alle Erhebungssitzungen dieser Haupterhebung wurden mit Papier und Stift durchgeführt. Es fanden laut Testsitzungsprotokollen insgesamt 299 Testsitzungen als Gruppenerhebungen statt. Pro Testgruppe war ein Testleiter anwesend;<sup>8</sup> vorgesehen war außerdem pro Testsitzung eine Lehrkraft als Aufsichtsperson. Laut Angaben der Testleiter konnten für 67,2 % der Testsitzungen Aufsichtslehrkräfte zur Verfügung gestellt werden.

<sup>8</sup> Wenn Testgruppen aufgrund von schulorganisatorischen Erfordernissen (z. B. Raumnot) zusammengelegt wurden, so konnten auch mehrere Testleiter bei einer Testsitzung anwesend sein.

#### 4.4 Incentivierung

Alle Schüler erhielten am Erhebungstag nach Abschluss der Erhebung jeweils zehn Euro für ihre Teilnahme. Der Betrag wurde in bar im Anschluss an die Erhebungssitzung vom Testleiter an die teilnehmenden Schüler ausgegeben. 93,3 % der Testleiter gaben auf dem Testsitzungsprotokoll an, dass die Schüler positiv auf diesen Anreiz reagiert haben. Die Schulkoordinatoren erhielten für ihre Bereitschaft, die Erhebung der NEPS-Teilstudie A50 vorzubereiten, je einen Postkartenkalender und als Dankeschön nach der Erhebung eine Tafel Schokolade. Die Schulleitungen erhielten jeweils ein Los der Aktion Mensch.

## 5 Ausschöpfung der Stichprobe

### 5.1 Teilnahme auf Schülerebene

Von den 4.453 Schülern des Hauptfeldes nahmen 3.919 Schüler an den Tests teil und/oder füllten den Fragebogen aus. Das entspricht einer Teilnahmequote von 88,0 %, wobei die Werte für die Teilnahme an mindestens einem Test- bzw. Fragebogenteil zugrunde gelegt wurden. In den Tabellen 15 und 16 sind die Teilnahmequoten (Teilnahme an mindestens einem Testteil) nach Bundesland und Schulform differenziert dargestellt.

**Tabelle 15: Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Bundesland**

Bundesland	gesamt	temporärer Ausfall <sup>*)</sup>	teilgenommen <sup>**)</sup>	Teilnahmequote
	abs.	abs.	abs.	%
1	75	3	72	96,0
2	187	14	173	92,5
3	1.323	106	1.217	92,0
4	466	68	398	85,4
5	28	--	28	100,0
6	148	12	136	91,9
7	119	17	102	85,7
8	85	14	71	83,5
9	155	18	137	88,4
10	70	6	64	91,4
11	116	11	105	90,5
12	508	42	466	91,7
13	740	149	591	79,9
14	266	39	227	85,3
15	108	17	91	84,3
16	59	18	41	69,5
gesamt	4.453	534	3.919	88,0

<sup>\*)</sup> Als temporärer Ausfall werden Schüler geführt, die nicht grundsätzlich ihre Panelbereitschaft widerrufen haben, die aber an der vierten Erhebung nicht teilgenommen haben (z. B. wegen Krankheit). Die individuellen Gründe für die temporäre Abwesenheit bei der vierten Erhebung wurden nicht systematisch erhoben.

<sup>\*\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument.

**Tabelle 16: Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Schulform**

Schulform	gesamt	temporärer Ausfall	teilgenommen <sup>*)</sup>	Teilnahmequote
	abs.	abs.	abs.	%
Schule mit mehreren Bildungsgängen	14	5	9	64,3
Gesamtschule	486	48	438	90,1
Gymnasium	3.953	481	3.472	87,8
gesamt	4.453	534	3.919	88,0

<sup>\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument.

In Tabelle 17 sind die Teilnahmequoten für die vierte und die fünfte Erhebung als Kreuztabelle dargestellt. Beispielhafte Lesart der Tabelle für die Teilstichprobe des Hauptfeldes: Von 4.453 Schülern des Hauptfeldes der NEPS-Teilstudie A50 nahmen 3.677 Schüler an beiden Erhebungen teil. 107 Schüler nahmen weder an der vierten noch an der fünften Erhebung teil, 669 Schüler (242 plus 427 Schüler) nahmen entweder an der vierten oder der fünften Erhebung teil.

**Tabelle 17: Teilnahmequoten der vierten und fünften Erhebung (n = Anzahl Schüler)**

Teilnahme an der fünften Erhebung (A50)	Teilnahme an der vierten Erhebung (A49)		gesamt (A50)
	teilgenommen <sup>*)</sup>	abwesend	
<b>Hauptfeld</b>			
teilgenommen	3.677	242	3.919
abwesend	427	107	534
<b>Abgänger aus dem allgemeinbildenden Schulsystem <sup>**)</sup></b>			
	147	56	203
<b>Abgänger in der individuellen Nachverfolgung</b>			
	188	77	265
<b>Widerrufe/Panelabgang (nicht erneuertes Einverständnis)</b>			
	2	5	7

<sup>\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument im Hauptfeld.

<sup>\*\*)</sup> Abgänger aus dem allgemeinbildenden Schulsystem wurden vom Institut infas bearbeitet. Dem Erhebungsinstitut liegen keine Teilnahmedaten vor.

## 5.2 Ausschöpfung auf Instrumentenebene (Schüler)

Die Anzahl der erwarteten und der von den Schülern im Hauptfeld tatsächlich bearbeiteten Testhefte und Fragebögen sind in Tabelle 18 dargestellt.

**Tabelle 18: Bearbeitung der Testhefte und des Schülerfragebogens**

Instrument	gesamt	nicht bearbeitet	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	%
Testheft Lesen a	1.027	175	852	83,0
Testheft Lesen b	3.426	396	3.030	88,4
Testheft Computerwissen	4.453	581	3.872	87,0
Testheft Mathematik	4.453	553	3.900	87,6
Testheft Englisch	4.453	555	3.898	87,5
Testheft Wissenschaftspropädeutik	4.453	557	3.896	87,5
Schülerfragebogen	4.453	563	3.890	87,4

## 5.3 Teilnahme an der Schulleitungsbefragung

Es wurden insgesamt 177 Schulleiterfragebögen ausgegeben. 125 Schulleiter nahmen an der Befragung teil. Die Teilnahmequote betrug somit 70,6 %. In Tabelle 19 sind die Teilnahmequoten der Schulleitungsbefragung nach Schulform aufgeschlüsselt.

**Tabelle 19: Bearbeitung des Schulleiterfragebogens nach Schulform (n = Anzahl Schulleiter)**

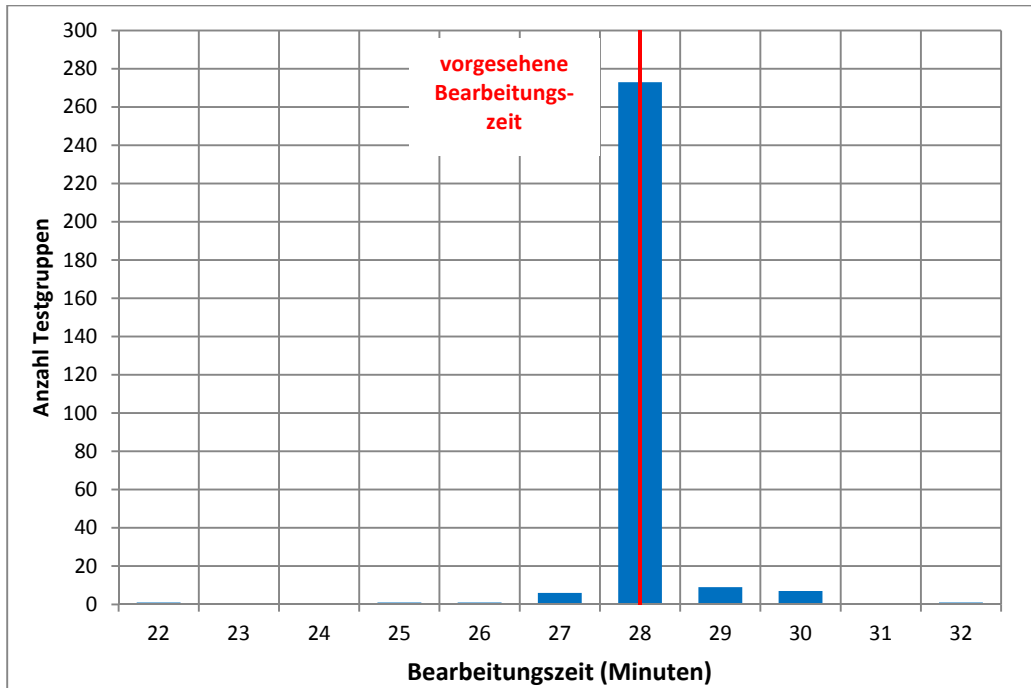
Schulform	gesamt	nicht bearbeitet	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	%
Schule mit mehreren Bildungsgängen	3	1	2	66,7
Gesamtschule	37	11	26	70,3
Gymnasium	137	40	97	70,8
gesamt	177	52	125	70,6

## 6 Datenaufbereitung und Datenlieferung

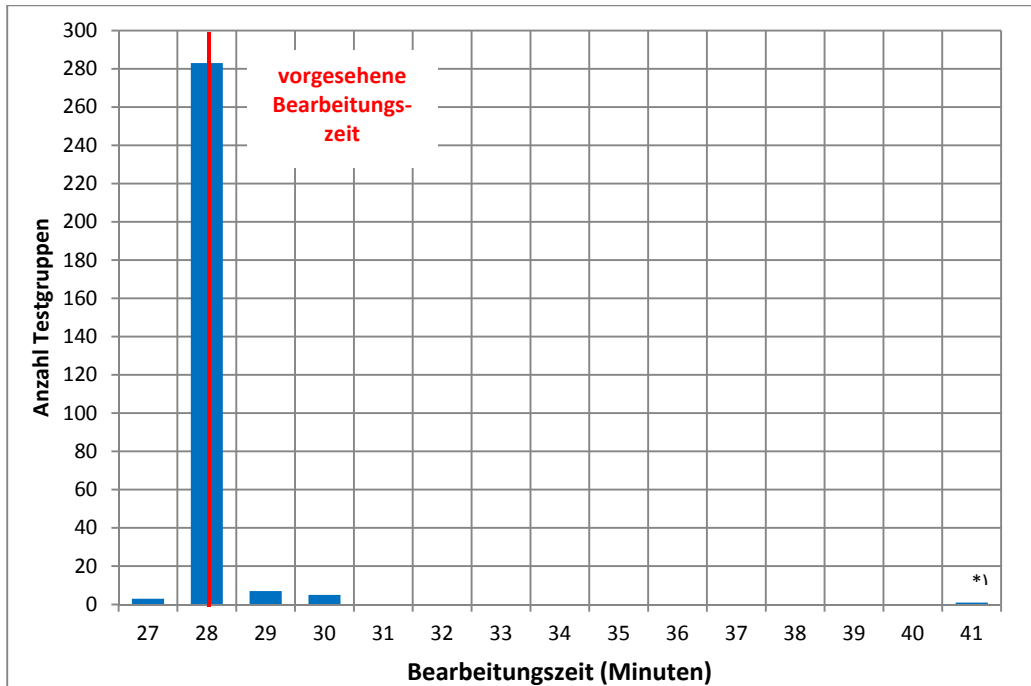
Die Daten wurden im Erhebungsinstitut scannergestützt erfasst, aufbereitet und am 30. April 2014 im Stata-Format an das NEPS-Datenzentrum übergeben. Variablen und Variablennamen, Werte und Wertebereiche wurden dabei durch Codebücher definiert, die von der Erhebungs-koordination in Bamberg zur Verfügung gestellt worden waren. Für jedes Instrument wurde ein getrennter Datensatz angefertigt. Zusätzlich zu den Erhebungsdatensätzen wurde ein sogenannter Trackingdatensatz erstellt, in dem alle Schüler mit Identifikationsnummer, Teilnahme-status, Testheftzuweisungen und grundlegenden demografischen Merkmalen, wie z. B. Geschlecht und Alter, aufgeführt sind.

## Anhang

**Abbildung 1: Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft 1  
Lesen oder Computerwissen (n = 299 Testgruppen)**

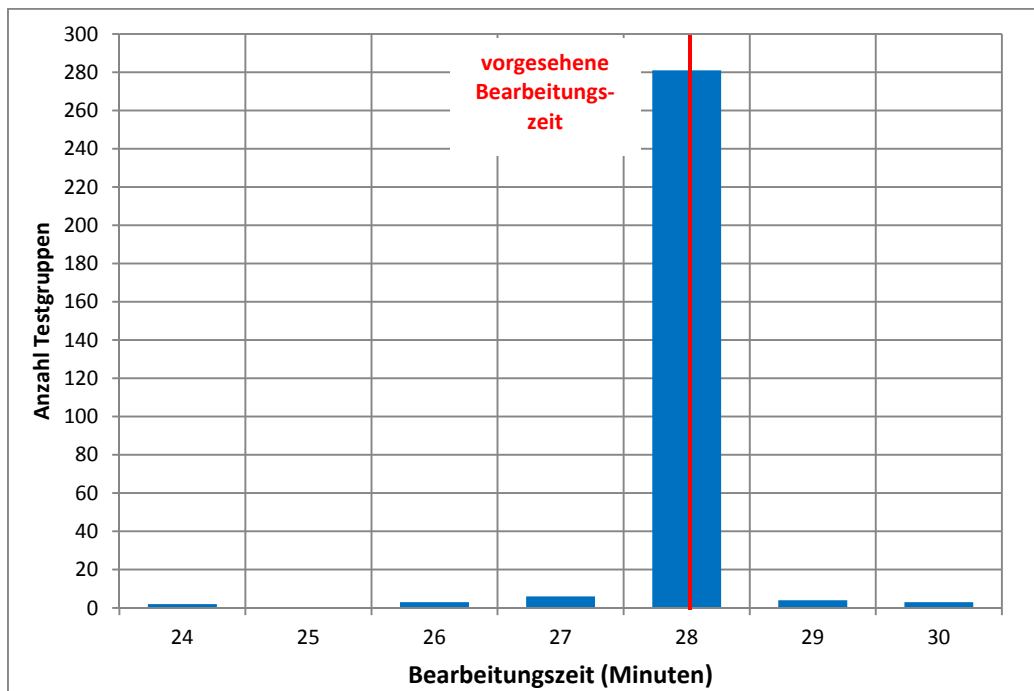


**Abbildung 2: Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft 2  
Computerwissen oder Lesen (n = 299 Testgruppen)**

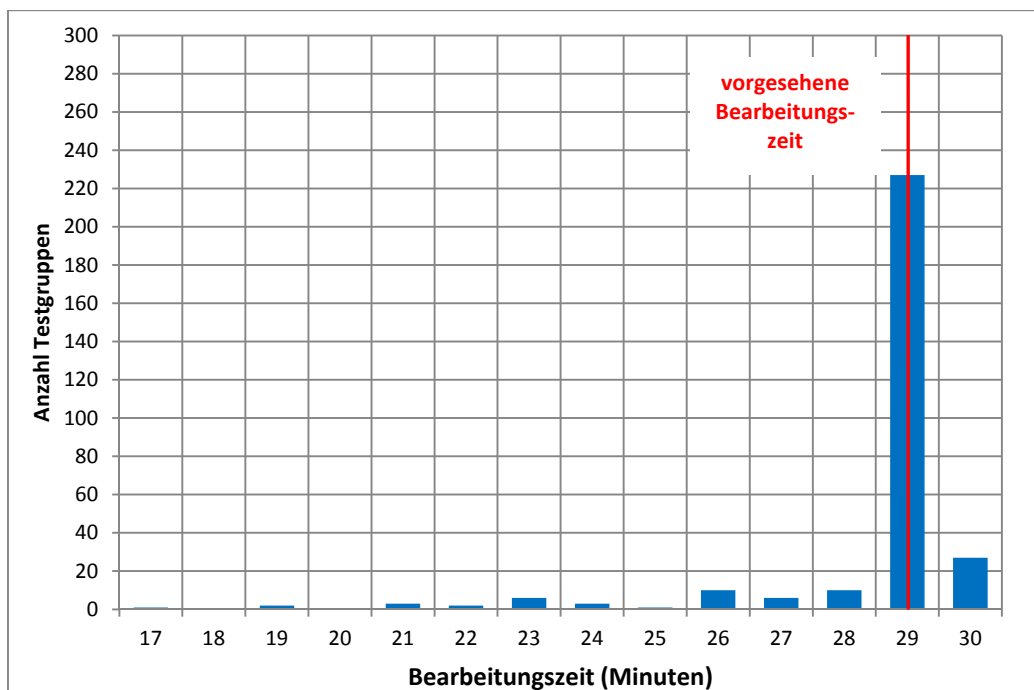


\*) Testung wurde durch einen Feueralarm für acht Minuten unterbrochen und dann weitergeführt.

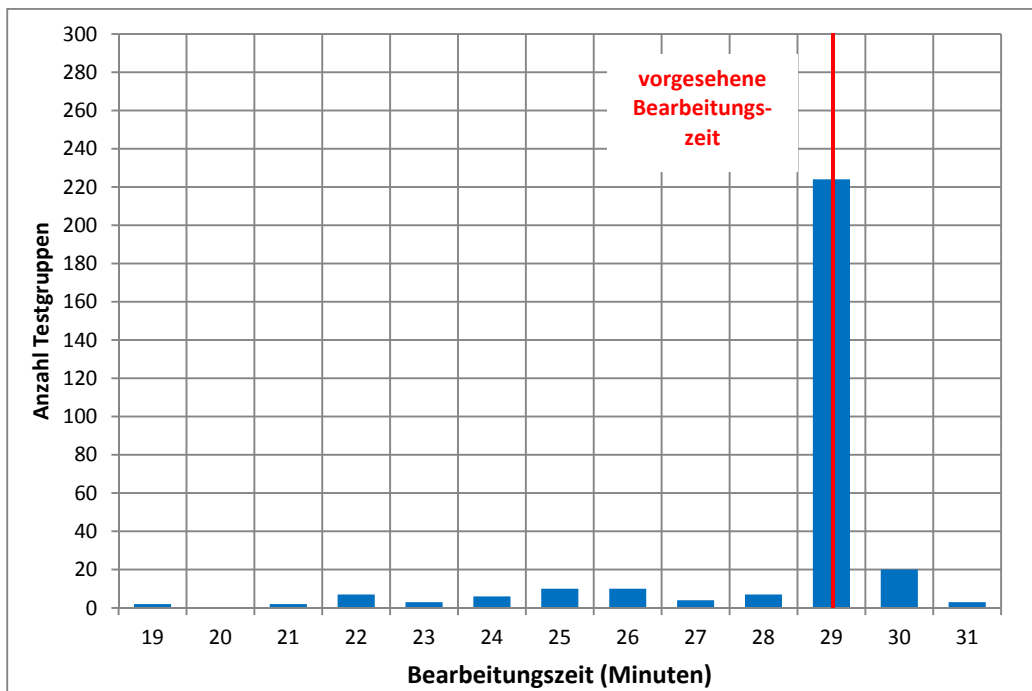
**Abbildung 3: Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft 3  
Mathematik (n = 299 Testgruppen)**



**Abbildung 4: Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft 4  
Englisch oder Wissenschaftspropädeutik (n = 298 Testgruppen)**



**Abbildung 5: Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft 5  
Wissenschaftspropädeutik oder Englisch (n = 298 Testgruppen)**



**Abbildung 6: Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Schülerfragebogen  
(n = 289 Testgruppen)**

